

# Evangelische Christuskirche Thannhausen



Alles,  
was ihr tut,  
geschehe  
in *Liebe*.

1. Korinther 16,14

Liebe Leserinnen und Leser,

„All you need is love!“ Damit sangen sich die Beatles seit 1967 in die Herzen und Hitlisten. Und viele haben sich bei dem Leitwort für dieses noch recht neue Jahr 2024 daran erinnert. Denn die ‚Jahreslosung‘ lautet: **„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“**

„All you need is love“ – das stimmt natürlich. Denn wir Menschen sind als Beziehungswesen geschaffen und tragen eine tiefe Sehnsucht in uns, dass uns jemand liebt, wahrnimmt und wertschätzt. Und es ist schön, wenn wir Liebe zwischen Menschen erleben können! Was meint Paulus also mit seinem Satz? „Seid immer nett zueinander“? „Habt euch alle lieb?“ Nicht wenige halten das ja auch für die christliche Kernbotschaft: seid freundlich und hilfsbereit zueinander! Doch was die Beatles da besungen haben und woran wir bei **Liebe** denken, ist doch vor allem unsere menschliche Liebe. Sie ist meist gefühlsmäßig und romantisch bestimmt. Es ist eine Liebe, mit der wir lieben, was für uns anziehend oder sympathisch, attraktiv oder liebenswert erscheint.

Dieses Bibelwort der ‚Jahreslosung‘ für 2024 geht aber tiefer. Das erkennen wir schon am Sprachgebrauch. Paulus benutzt hier den griechischen Begriff **Agape**. Dieses Wort meint eine uneigennützig, hingebende und opferbereite Liebe. Auch für die menschliche, gefühlsmäßige Liebe hätte es damals entsprechende Worte gegeben; zum Beispiel Worte Eros (eine erotische Liebe und Zuneigung) oder Philia (eine freundschaftliche Verbindung). Paulus aber sagt Agape. Und diese Agape-Liebe zieht sich durch das gesamte Neue Testament. Schon Jesus hatte gesagt: „Wie mich mein Vater liebt, so liebe ich euch auch. Bleibt in meiner Liebe! Das ist mein Gebot, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch liebe.“ (Johannes 15,9-12).

Was Paulus meint erkennen wir auch, wenn wir auf den Hintergrund seines Briefes schauen. Er schreibt an die Christen in Korinth. Und in dieser Gemeinde gab es damals ganz schön Zoff! Man war oft zerstritten über geistliche Themen und verschiedene Frömmigkeitsformen; unterschiedliche Lebensstile und kulturelle Prägungen prallten aufeinander. Deshalb macht Paulus sich Sorgen

um die Gemeinde und schreibt ihnen am Schluss seines Briefes verschiedene Mahnungen. Ihm ist bewusst, dass Christen über solchen Streitigkeiten auseinandergehen und Gemeinden sich spalten. Er ruft sie zur Einheit – und zur Liebe. Und er macht deutlich, dass die Liebe von Christen untereinander mehr ist als ein warmes Gefühl in der Herzgegend. Weil sie einen echten Grund nur in der Liebe Gottes haben kann!

Das ist für Paulus das klare Fundament: **„Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“** (Joh. 3,16). Der erste und wichtigste Schritt ist: die Liebe des Gottes zu erkennen und anzunehmen, der uns geschaffen und einen guten Plan für unser Leben hat. Diese Liebe Gottes, die in Jesus Christus Mensch geworden ist bis zum Sühnetod für uns am Kreuz. Das ist die Grundlage, an der auch unsere Liebe neu wachsen kann.

Die **Liebe** von der die neue ‚Jahreslosung‘ spricht, ist also nicht nur ein warmes Gefühl. Sie lebt aus der Liebe Gottes zu uns! Und zwar nicht nur, wenn uns danach ist, uns eine Meinung persönlich zuzugestehen oder wir jemand sympathisch finden. Sie kann uns Mut machen, mit uns selbst gnädig umzugehen und uns auch im Umgang mit anderen inspirieren. Diese Kraft dieser Liebe kann unser persönliches Leben, unsere Gemeinde und unsere Welt verändern!



Mit herzlichen Grüßen  
und Segenswünschen  
Eurer Pfarrer

Ingo W. Zwinkau



## Abendmahl in unseren Gottesdiensten



Mindestens einmal im Monat feiern wir in unseren Gottesdiensten auch das Hl. Abendmahl. Aus den Einschränkungen der Corona-Zeit haben wir dabei in den letzten Jahren eine Form praktiziert, bei der die Austeilenden eine Hostie in den Kelch mit Wein getaucht und dann an die Teilnehmer weitergegeben haben. Leib und Blut Jesu in einem sozusagen.

Einerseits haben sich viele daran gewöhnt und finden diese Praxis sogar hygienischer als vorher. Zum anderen kamen auch aber Stimmen von Leuten, die beim Abendmahl wieder aus einem gemeinsamen Kelch trinken wollen. Schließlich habe

ja auch Jesus gesagt: „Nehmt und trinkt!“ Außerdem wurde letztes Jahr von der evangelischen Kirche in Bayern nochmal darauf hingewiesen, dass grundsätzlich auch Kinder mit zum Abendmahl eingeladen sind. Das haben die meisten Gemeinden (auch wir hier in Thannhausen) bisher auch schon praktiziert. Meistens aber nur mit der Weitergabe einer Hostie, da sich dann die Verwendung von Wein verbietet.

Angestoßen durch diese verschiedenen Anfragen und Überlegungen hat der Kirchenvorstand deshalb über die **Form unserer Abendmahlsfeiern** gründlich beraten und einstimmig folgendes beschlossen:

1. Beim Abendmahl wird künftig nur noch Traubensaft verwendet. Das kommt allen entgegen, die keinen Alkohol trinken möchten oder dürfen und ermöglicht auch Kinder die ‚volle‘ Teilnahme.

2. In einer ersten Runde erfolgt (wie bisher) die Austeilung von saftgetränkten Hostien nach dem Eintauchen durch die Austeilenden. Ab der zweiten Runde wird für alle angeboten, direkt aus dem Kelch zu trinken, wie es ‚früher‘ war. Auch dabei steht es natürlich jedem frei, die Hostie zunächst in der Hand zu behalten und dann selber in den Traubensaft einzutauchen.

Die Regelung tritt am Gründonnerstag (28.März) erstmals in Kraft und gilt zunächst für ein Jahr. Anfang nächsten Jahres soll diese Form dann nochmals besprochen und eventuell angepasst werden. Deshalb freuen wir uns auch über Rückmeldungen und Anregungen von Gottesdienstbesuchern, wenn wir damit etwas Erfahrungen gesammelt haben!

## Gemeindebrief – in eigener Sache

Im Blick auf unseren Gemeindebrief haben wir in der Gemeindeleitung beschlossen, die Erscheinung auf dreimal jährlich umzustellen. Er soll künftig etwa im Februar, Juni und Oktober erscheinen. Da in unserem Gemeindebrief der Schwerpunkt auf Berichten über vergangene Veranstaltungen und Angebote liegt, lässt sich dann vieles zusammen bündeln. Hinweise und Einladungen für kommende Veranstaltungen waren auch bei einer viermaligen Erscheinungsweise bereits schwierig, weil es einen langen Vorlauf gab. Aktuelle Einladungen

und Nachrichten gibt es vor allem über die Homepage der Gemeinde, aber auch in den Bekanntmachungen oder in der Presse.

Außerdem stehen dahinter auch finanzielle Überlegungen. Wie auch schon in den letzten Jahren ist es zunehmend schwierig, den Finanzhaushalt der Gemeinde auszugleichen. Derzeit warten wir noch auf einen Haushaltsplan für 2024, da eine erste Fassung nicht beschlussfähig war. Die Kosten für einen Gemeindebrief einzusparen, schafft da bereits eine kleine Erleichterung im Haushaltsplan.

### 40 Jahre Mahlzeitgemeinde

Eine segensreiche Einrichtung unserer Evangelischen Kirchengemeinde in Thannhausen feierte im Februar 40-jähriges Bestehen: die **Mahlzeitgemeinde**, die jeden Donnerstagmittag um 12 Uhr vielen Bürgern in Thannhausen, gleich welcher Konfession, ein dreigängiges Menü für wenig Geld bietet. Die verantwortlichen Frauen in der Küche verstanden stets und verstehen es immer wieder, mit gebotenen geringem finanziellem Aufwand ihren Essensgästen einen abwechslungsreichen und gesunden Mittagstisch zu bieten.

### Essen für Senioren

Unser Gemeindezentrum, im Herbst 1983 eingeweiht, war gerade ein Vierteljahr alt, als sich die Gruppe „Senioren kochen für Senioren“ am 9. Februar 1984 formierte. Es war die Idee, in der Küche neben dem Gemeindesaal, ursprünglich nur als Teeküche vorgesehen, für ältere Gemeindemitglieder einmal in der Woche zu kochen. Dazu sollen die überwiegend allein stehenden Menschen die Möglichkeit haben, gemeinsam zu essen und in lockerer Atmosphäre das Gespräch miteinander zu pflegen. Eine im weiten Umfeld einzigartige Idee, die sich rasch durchgesetzt und bewährt hat und sich großer Beliebtheit erfreut. Und die jetzt ihr 40-jähriges Bestehen feiern kann. Da das Essen am Donnerstag auch von vielen katholischen Mitbürgern genutzt wird, findet Ökumene in der Mindelstadt so betrachtet, schon seit Jahrzehnten statt.

### Viele fleißige Mitarbeiter

Die Idee zur Mahlzeitgemeinde brachte 1983 das damalige Kirchenvorstandsmitglied Frau Sagroske von einem Seminar des Diakonischen Werkes in Nürnberg mit. Der damalige Pfarrer Thürauf setzte die Idee in die Tat um, Frau Sagroske hatte zunächst drei Mitarbeiterinnen, die sich in der Leitung abwechselten. Durch Krankheit, Wohnortwechsel oder Tod mussten neue Mitarbeiterinnen gefunden werden.

Monika Prüger war bereits 1985 (!) zunächst als Helferin dabei, dazu kochten Frau Glocker, Frau Gauwatz, Frau Bartl, Frau Kohler und Frau Weber.



Frau Heidrich (ab 1989) wechselte sich bis zu ihrem Ausscheiden 1991 mit Monika Prüger mit Einkaufen und Kochen ab. Frau Sagroske und Gräfin Schönborn, später dann Frau Kalwar als Helferin zählten mit zum Küchenteam.

Nach dem Tod von Frau Sagroske im Juni 2001 hat Frau Kalwar zusammen mit Frau Prüger Einkauf und Küchenleitung übernommen. Zum Helferteam zählten Frau Döring, die kürzlich verstorbene Frau Domes und auch Frau Thomas.

Das wöchentliche Essen wurde fortan **„Mahlzeitgemeinde“** genannt.

Nach dem Ausscheiden von Frau Döring und Frau Domes vor einigen Jahren stießen Frau Sommer, Frau Gansler, Frau Eckhardt sowie Frau Paal und Frau Steeger hinzu und brachten sicherlich die eine oder andere Anregung für den bei den älteren Herrschaften nach wie vor so beliebten Mittagstisch ein.

Zum Jubiläumssessen am 8. Februar 2024 gab es zur Erinnerung an das erste Donnerstagesessen 1984 wieder die so beliebten Rindsrouladen mit Kartoffelbrei und Blaukraut, zum Nachtisch Kaffee und feine selbstgebackene Kuchen. Über diesen „Feiertag“ am 8. Februar berichten wir ausführlich im nächsten Gemeindebrief.



Und fleißige Mitarbeiter wie schon seit vierzig Jahren sicherlich auch, auch wenn die ehrenamtlichen Helfer nach dem Einkaufen donnerstags bereits ab 8 oder 9 Uhr zum Vorbereiten und Kochen in der Küche auftauchen und dann nach dem Servieren und Aufräumen bis in den frühen Nachmittag hinein vor Ort sind. Diese vielen Stunden Freiwilliger, mit viel Freude und Hingabe aufgebracht, haben nicht nur eines verdient: einen ganz herzlichen Dank von allen Teilnehmern, von Pfarrer Ingo Zwinkau, dem Kirchenvorstand und der gesamten Kirchengemeinde!

*Text: Peter Voh*

### **Und nochmal 40 Jahre - gelebte Partnerschaft mit Mestlin**

Über die Partnerschaft mit der Kirchengemeinde Mestlin in Mecklenburg Vorpommern haben wir im vergangenen Jahr mehrfach in unserem Gemeindebrief berichtet. Und wir haben Anfang Oktober ein paar sehr schöne Tage mit den Gästen aus dem hohen Norden gehabt. Dank des liebevollen Einsatzes von einigen aus unserer Kirchengemeinde sind diese mit den besten Ein-drücken von Thannhausen und Bayern und dem angrenzenden Ulm/Neu-Ulm wieder nach Hause gefahren. Wieder, wie schon so oft, wurden neue Freundschaften geschlossen und persönliche Beziehungen aufgebaut.

Wir alle wollen hoffen, dass diese segensreiche Einrichtung unserer Kirchengemeinde noch lange besteht, Bedarf hierzu wird wohl immer bestehen.



*Einführung von Eberhard v. Wartenberg zu unserem Gastgeschenk in 2017 – Weißwurstessen im Gemeindehaus Mestlin*



2017 Mit dem Dampfzug in Heiligendamm, wo vor Jahren der G8-Gipfel mit Kanzlerin Merkel stattfand

Es wurde aber auch in Übereinstimmung mit Pastor Taetow ins Auge gefasst, dass wir das nunmehr 40-jährige Bestehen der bayerisch-mecklenburgischen Freundschaft zusammen feiern wollen. Im zeitlichen Rhythmus unserer gegenseitigen Besuche werden diesmal wir nach Mestlin fahren. Ein Termin steht noch nicht fest, das kann im Sommer sein oder wieder im Herbst. Wir werden das gemeinsam besprechen und auch in Rücksprache mit Interessenten aus unserer Kirchengemeinde festlegen.

Da wir erfahrungsgemäß weder in unserem möglichen Teilnehmerkreis noch bei unseren Gastgebern weitestgehend auf Schulferien Rücksicht zu nehmen brauchen, sind wir in der Terminfindung relativ ungebunden.

Wenn sich auch die Gäste aus Mestlin zuletzt zahlenmäßig aus verschiedensten Gründen zurückhalten mussten (wir fahren in 2017 auch nur zu sechst und ohne Pfarrer/in!), so wäre es doch schön, wenn wir mit einer ansehnlichen Gruppe nach Mestlin fahren könnten. Einige Interessensbekundungen wurden schon abgegeben, aber vielleicht finden sich noch mehr unserer Gemeindeglieder, die gerne mitfahren und Land und Leute dort unweit von der Ostsee kennenlernen wollen.



Anmeldungen bitte an das Pfarramtbüro Tel. 08281/2425 (Montag 16 – 18 Uhr. Freitag 9 – 12 Uhr) oder per eMail an [pfarramt.thannhausen@elkb.de](mailto:pfarramt.thannhausen@elkb.de) abgeben, nähere Informationen gerne von Peter Voh Tel. 08284/412.

Text und Bilder: Peter Voh

## KV-Wahl 2024

Am **22. Oktober 2024** werden in allen Gemeinden der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern neue Kirchenvorstände gewählt. Auch in unserer Gemeinde haben die Vorbereitungen dazu begonnen.

meinde; beschließt den Haushaltsplan und das Kirchgeld und entscheidet über die Verwendung örtlicher Spenden und Kollekten. In dieser Gemeindeleitung arbeiten hauptamtliche und ehrenamtlich engagierte Mitglieder der Kirchengemein-

# Stimm für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024  
Ev.-Luth. Kirche in Bayern  
stimmfürkirche.de

Der Kirchenvorstand ist das **Leitungsgremium** der Kirchengemeinde. In einer sechsjährigen Wahlperiode gestalten die von den Gemeindegliedern Gewählten oder (zum kleineren Teil) Berufenen das Leben ihrer Gemeinde. Der Kirchenvorstand trägt die Verantwortung und trifft alle grundlegenden geistlichen, organisatorischen und rechtlichen Entscheidungen für die Aufgaben und Aktivitäten einer Gemeinde. Dabei berät der Kirchenvorstand wichtige Fragen des Gemeindeaufbaus. Vor allem durch Personalentscheidungen bei Pfarrstellenbesetzungen und bei der Anstellung kirchlicher Mitarbeitenden werden Weichen der Gemeindeentwicklung gestellt. Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher entscheiden über die Gestaltung von Gottesdiensten, fördern die Kommunikation des Glaubens und den Bau der Gemeinde. Sie kümmern sich um die Gewinnung und Motivation ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, stärken die Einheit der Gemeinde und arbeiten bei Konflikten auf Lösungen hin.

Der Kirchenvorstand trägt darüber hinaus Verantwortung für die Gebäude der Gemeinde und verwaltet die Finanzen und das Vermögen der Ge-

de gleichberechtigt zusammen.

Für die diesjährige Neuwahl der Gemeindeleitung hat der derzeitige Kirchenvorstand einen **Vertrauensausschuss** gewählt, der ab jetzt die Wahl vorbereiten, leiten und organisieren wird. Diesem Ausschuss gehören an: Peter Braml, Edeltraud Klaffl, Monika Prüger, Simone Riederle, Andreas Steeger und Pfr. Ingo Zwinkau. Damit verbindet sich auch gleich ein **Aufruf an Sie alle als Gemeindeglieder**: wenn Ihnen geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für die Leitung unserer Gemeinde einfallen, geben Sie doch bitte ab sofort eine entsprechende Anregung an den Vertrauensausschusses weiter! Und auch wenn Sie selber denken: „Ja, ich könnte mir vorstellen, Verantwortung für die Gemeinde mit zu übernehmen!“ - freuen wir uns über Ihre Meldung! Ansprechbar für alle Anregungen ist gern jedes Mitglied des Vertrauensausschusses!

Weitere Infos zum Kirchenvorstand und zur Wahl 2024 finden Sie auf folgenden Webseiten:

[www.kirchenvorstand-bayern.de](http://www.kirchenvorstand-bayern.de) und  
[www.stimmfürkirche.de](http://www.stimmfürkirche.de)

## Kindertreff

# Kindertreff!

Immer freitags um 15:30 erwarten euch spannende Geschichten, gemeinsame Spiele, Lieder und eine kreative Bastelzeit. Für Kinder ab 5 Jahren.

Unsere nächsten Termine:

**22. März 2024**

**31. März 2024 –  
Familiengottesdienst für Alle zu Ostern!**

**26. April 2024**

## Mitarbeiter-Feier-Abend

### Alles was ihr tut, geschehe in Liebe - Dankesfeier für alle Helfer

Knapp dreißig Leute sind der Einladung des Kirchenvorstands und von Pfarrer Ingo Zwinkau gefolgt, um das vergangene Jahr ihrer so wichtigen Mithilfe in unserer Kirchengemeinde miteinander zu feiern. Drei Gründe nannte unser Pfarrer für die Einladung, zu diesem frühen Abend am 3. Februar zusammenzukommen: Danke zu sagen für den Einsatz vieler an allen möglichen Stellen, wo sie tätig waren und sind, zum anderen einmal miteinander zu feiern, was nicht oft im laufenden Jahr möglich ist, und nicht zuletzt auch um Informationen über die jüngste Vergangenheit und auch zur Zukunft zu bekommen.



Und so stand auch diese Veranstaltung unter dem Motto der Jahreslosung 2024: „Alles was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Kor. 16, 14). Schon Paulus rief seinerzeit die Christen in Korinth zur Zusammenarbeit auf, die in der Liebe Gottes ihren Grund hat. Und so soll es unser erstes Ziel sein, mit unserer aller Arbeit und allen Angeboten einen Zugang zur Liebe Gottes zu finden. Denn seine Liebe ist stets unterwegs in unserer Welt. Soweit Pfarrer Zwinkau, der dann auch die gemeinsam gesungenen Lieder auf seiner Gitarre begleitete.

Für den Kirchenvorstand dankte Vertrauensmann Andreas Steeger allen, die oft nicht unerhebliche Zeit für ihre Kirchengemeinde aufbringen. Steeger hielt einen kurzen Jahresrückblick über Aktivitäten rund um die Christuskirche und nannte vorausbli-

ckend als herausragende Veranstaltungen die Kirchenvorstandswahlen 2024 im Oktober, für die bereits die Vorbereitungen auf vollen Touren laufen, sowie im Sommer 2025 das 30-jährige Bestehen unserer Kindertagesstätte Arche Noah. Für die Organisation des Festessens an diesem Abend überreichte der KV-Vertrauensmann einen Blumenstrauß an Monika Prüger, die seit bald vierzig Jahren im Küchenteam, aber auch an weiteren Plätzen ihre Freizeit bereitwillig in den Dienst der Kirchengemeinde stellt. Auch unser Pfarrer ging nicht leer aus, er erhielt als kleinen Dank für die gute Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand und als bewährte Klammer für das vielschichtige Geschehen in unserer Kirchengemeinde ein Fläschen guten Weines.

Pfarrer Zwinkau dankte heuer noch besonders dem Team der Mahlzeitgemeinde, die einige Tage später ihr 40-jähriges Bestehen feiern konnte (siehe Bericht dazu) und überreichte an die anwesenden Küchendamen jeweils eine „Kulinarische Reise durch Deutschland“ mit verführerischen Rezeptvorschlägen.

In seinen weiteren Ausführungen nannte Pfarrer Zwinkau dann über die Kirchenvorstandswahlen hinaus das Jahr 2024 als ein Jahr der Entscheidungen. Aufgrund sinkender Mitgliedszahlen und zurückgehendem Kirchensteueraufkommen hat die Synode der Evang. Landeskirche deutliche Sparmaßnahmen angekündigt. Dies wirkt sich sowohl für die künftige Gestaltung der Gemeinden als auch für die Pfarrstellen und Mitarbeiter in Ge-



meinden und übergeordnete Einrichtungen aus. Man darf gespannt darauf sein, was da kommt.

Mit einem gemeinsam gesungenen Lied wurde dann die reichhaltige und schmackhafte Tafel, vom Gasthof Bischof in Edelstetten zubereitet, eingeläutet. Und alle ließen es sich an den liebevoll dekorierten Tischen schmecken und konnten sich dabei angeregt miteinander unterhalten. Ein weiterer Höhepunkt des Abends war dann noch ein Gemeindequiz, bei dem aus den Anwesenden gebildete Teams aus den Gebieten Kirche allgemein, Christuskirche, Kirchengemeinde und auch Kurio-

ses wichtige Punkte für den Sieg oder eine gute Platzierung erzielen konnten. Dennoch stand auch hier der Spaß im Vordergrund. Alles in allem war dies wieder eine gelungene Veranstaltung, wo man den einen oder anderen „Neuen“ kennenlernen und sich ausgiebig unterhalten konnte. Somit sei abschließend auch denen gedankt, die den Abend organisiert, so vortrefflich vorbereitet und letztendlich für die weiteren Mitarbeiter so kurzweilig gestaltet haben: dem Kirchenvorstand, dem Team der Mahlzeitgemeinde und nicht zuletzt unserem Pfarrer Ingo Zwinkau.

Text und Bilder: Peter Voh

### Ein Dank der Mesnerin!

Da sie nicht am Mitarbeiter-Festabend teilnehmen konnte, erhielt unsere langjährige Mesnerin Elfriede Koch am darauf folgenden Sonntag noch einen besonderen Gruß, den Wolfgang Eckhardt im Namen der Gemeindeleitung übergab.

Bereits über viele Jahre kümmert sich Frau Koch in einem fast rein ehrenamtlichen Einsatz voller Hingabe um unsere Christuskirche, ihre Reinigung und Instandhaltung und vor allem auch um die Vorbereitung der Gottesdienste. Das umfasst viele Aufgaben von der Bekanntgabe der Lieder über den Blumenschmuck und die Kerzen bis zu den Vorbereitungen für Abendmahlsfeiern. Vielen Dank für diesen wichtigen Einsatz!





Im Rahmen seiner 130-Jahrfeier gab der Sängerbund Thannhausen in der fast bis auf den letzten Platz besetzten Christuskirche ein bezauberndes und besinnliches Adventskonzert. Aufgelockert wurde die Veranstaltung durch drei Lieder des Musikteams unserer Gemeinde. Mit der gediegenen Volksweise "Advent du stille Zeit" eröffneten die zwei Dutzend Sängerinnen und Sänger unter Leitung von Bernhard Miller, ehe Vorsitzender Franz Ries, auch Mitglied im Musikteam, die zahlreichen Besucher mit Bürgermeister Alois Held, einigen Stadträten sowie Pater Jinto Thomas von der Katholischen Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt, mit sinnlichen Eindrücken aus der Adventszeit begrüßte. Zunächst „Es naht ein Licht“, bedächtig und ruhig vorgetragen, ganz anders dann, vom gleichen Komponisten, das frische und lebendige „Advent ist ein Leuchten“, das gut bei den Zuhörern ankam. Man hörte die Hoffnung vom ewigen Licht heraus, die Botschaft der Heiligen Nacht. Olga Miller am E-Piano hat hier den Gesang dezent begleitet.

Das von Georg Bestler dargebrachte Gedicht „Stille Zeit, wo gehst du hin“ lockerte den Chorgesang mit adventlichen Gedanken auf. Die vom Chor

frisch und fröhlich gesungene Weise „Still, still“ stammt übrigens aus der Feder des unvergessenen Udo Jürgens. Ein „Advent-Jodler“, gesummt und gejodelt, aber auch dezent gesungen, endete mit lieblichem Finale.

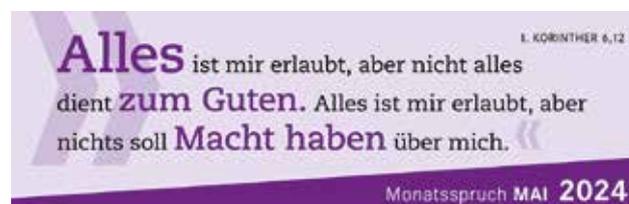
Dezenter im Auftritt brachte unser Musik-Team mit einem halben Dutzend Sängerinnen und Sängern sowie E-Piano und zwei Gitarren (Heike Nachtmann und unser Pfarrer Ingo Zwinkau) einige Stücke zur Aufführung. Mit Renate Baumgartner am E-Piano und hellem lieblichem Gesang hörte man, „Als aller Hoffnung Ende war“, dann „In das Warten dieser Welt“, ein Stück mit glocken-hellem Sopran dargeboten. „Freue dich Welt, der Herr ist da“, mit jubilierendem Auftakt gesungen, mit der musikalischen Botschaft zum Advent für Frieden und Solidarität. Auch das Musik-Team wurden vom Publikum mit heftigem Applaus belohnt.

Ein weiteres Adventsgedicht über das Anzünden der vier Adventskerzen und die nahe Geburt Jesu bildete den Übergang zum zweiten Teil des Sängerbund-Auftritts. „Wer klopft an“ fragten die Männer, die Sopranstimmen der Frauen antworteten darauf. Beide Klangregister boten fortan einen von kräftigen Männerstimmen beherrschten wun-

derbaren Wechselgesang - eine eindrucksvolle Darbietung des Thannhauser Chores. Und auch mit „Drummer Boy“ und dem sonoren `ram bam, bam bam´ wusste der Sängerbund zu gefallen. Mit den Volksweisen „Süßer die Glocken nie klingen“, wo der Chor als brillanter Klangkörper imponierte, und „Adeste Fideles“ war man wieder in heimischer weihnachtlicher Atmosphäre angekommen. „Zu Weihnachten klingen alle Glocken so klar“ war nicht nur der erfrischend dargebrachte Titel des letzten Chorstückes, es war auch Überleitung zu dem von Sängerbund und Besuchern gemeinsam und so eindrucksvoll gesungenen „Tochter Zion“. Die gebotene Stille während des Konzertes war nunmehr aufgehoben, langanhaltender Beifall für die Akteure war deren verdienter Lohn.

Neben Chorleiter Bernhard Miller für den ansprechenden Beifall dankte Pfarrer Ingo Zwinkau dem Sängerbund für das schöne Konzert. Sängerbund-Vorsitzender Franz Ries erwähnte in seinen Schlussworten, dass der Reinerlös des Konzertes den Thannhauser Kindertagesstätten zugute kommt. Im Anschluss an die Konzertveranstaltung hatte man Gelegenheit, bei wärmendem offenem Feuer, heißen Getränken und dampfenden Waffeln, von den Konfirmanden zubereitet, sich über das Erlebte auszutauschen und ins Gespräch zu kommen.

Weitere Bilder aus diesem Konzert finden Sie in der Bildergalerie unserer Webseite: [www.evktth.de!](http://www.evktth.de!)



## Vorankündigung – Konzert mit Hans-Jürgen Hufeisen

**Hans-Jürgen Hufeisen** steht europaweit für virtuosos Blockflötenspieler. Sein Schaffen umfasst bis heute 30 Alben, die sich über 4 Millionen Mal verkauften. Rund 40 Konzerte spielt er im Jahr mit seinen kunstvollen Instrumenten: Flöten aus Buchsbaum, teils hunderte Jahre alt, die größte misst fast zwei Meter. Es sind Seeleninstrumente, deren warmer Klang die Konzert-Säle füllt.

In diesem Konzert erklingen Hans-Jürgen Hufeisens Impressionen zu alten Choralmelodien. Sie erzählen jeweils kleine Mythen und wundersame Geschichten. Wir freuen uns auf ein Konzert mit ihm in der Christuskirche Thannhausen:

„In dir ist Freude  
– Musik als Tor zum Himmel“

Konzert mit Flöte und Klavier

**Sonntag 29. September 2024**

**17:00 Uhr - Christuskirche Thannhausen**

Bitte den Termin gerne schon vormerken! Weitere Informationen (auch zu Karten und Vorverkauf) folgen im nächsten Gemeindebrief.



## Freud und Leid in unserer Gemeinde

**Getauft** wurde:

18.11.2023

**Emma Neu**

aus Balzhausen



**Bestattet**

wurden in unserer  
Kirchengemeinde:

30.11.2023

**Reimund Bermel**

aus Münsterhausen



05.01.2024 **Heidi Geiger** aus Obergessertshausen

21.01.2024 **Irene Nagel** aus Neuburg / Kammel

## Kibitag 2024

Ökumenischer Kinderbibeltag

# DAVID

## Ein Kleiner kommt groß raus!

**Am Samstag 16. März 2024**

**im kath. Pfarrheim Thannhausen.**

Ein Tag mit biblischer Geschichte, Spielen und kreativer Bastelzeit. Beginn ist um 10:00 im katholischen Pfarrheim. Zur Abschlussfeier um 14:30 in der evangelischen Christuskirche sind auch die Eltern und Familien wieder herzlich mit eingeladen!

## Unsere Gottesdienste

Grundsätzlich feiern wir **jeden Sonntag um 10:00 Uhr** Gottesdienst in der Christuskirche! Die aktuellen Daten, Themen und Prediger entnehmen Sie bitte jeweils der Presse und vor allem dem Terminkalender unserer Homepage: [www.evktth.de](http://www.evktth.de)

Herzliche Einladung zu unseren **besonderen Gottesdiensten an Ostern:**

DO **28. März** 19:30 Feierlicher Abendmahlsgottesdienst zum **Gründonnerstag**  
Musikalische Gestaltung: Josef Held (Orgel) und Andreas Arnold (Saxophon)

FR **29. März** 10:00 „Auf den Grund kommen!“ - Gottesdienst zum **Karfreitag**  
Musikalische Gestaltung: Günther Heigenmooser (Orgel) und Musikteam

SO **31. März** 06:00 Feier der **Osternacht** mit Hl. Abendmahl  
Anschließend gemeinsame Osterfrühstück im Gemeindehaus  
10:00 „Hurra, Jesus lebt!“ **Gottesdienst für Alle** mit Hl. Abendmahl  
Mitgestaltet vom Kindertreff-Team. Musikalische Gestaltung: Tobias Marxer

## Impressum

Der „Gemeindebrief“ erscheint i.d.R.  
1/4-jährlich unter Verantwortung des  
Evang.-Luth. Pfarramtes Thannhausen

### Evang. Pfarramt

Jakob-Zwiebel-Str. 5  
86470 Thannhausen

### Bürozeiten

Montag 16.00–18.00 Uhr  
Freitag 09.00–12.00 Uhr

FON 08281 24 25  
FAX 08281 999166  
MAIL pfarramt.thannhausen@elkb.de  
WEB [www.evktth.de](http://www.evktth.de)

### Bankverbindungen

■ **für Spenden**  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Thannhausen  
Sparkasse Günzburg-Krumbach  
Konto 405 876 77 BLZ 720 518 40

IBAN DE15 7205 1840 0040 5876 77  
BIC BYLADEM1GZK

### ■ für Rechnungen

Ev.-Luth. Gesamtkirchengemeinde  
Neu-Ulm  
Sparkasse Neu-Ulm  
Konto 441 378 627 BLZ 730 500 00  
IBAN DE44 7305 0000 0441 3786 27  
BIC BYLADEM1GZK  
Verwendungszweck: 3345 RT